Mittwoch den 2. Dezember 1874.

(579—3)

Nr. 1543.

Concurs-Rundmachung.

Bei dem Rechnungsdepartement der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine provisorische Rechnungs-Revidentenstelle in der IX. Rangsklasse eventuell eine provisorische Rechnungs-Officials-, beziehungsweise Rechnungs-Assistenstelle in der X., beziehungsweise XI. Rangsklasse zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche insbesondere unter Nachweisung der mit Erfolg abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, dann der vollkommenen Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 16. November 1874.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(584—2)

Nr. 1680.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß erledigten Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangsklasse wird ein neuerlicher Bewerbungstermin

bis 28. Dezember 1874

ausgeschrieben, innerhalb dessen die Bewerber ihre gehörig belegten Gesuche, in welcher auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Dienstwege hieramts einbringen wollen.

Rudolfswerth, am 24. November 1874.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(581—3)

Nr. 194.

Notarstelle in Laibach.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars in Laibach, Dr. Josef Drel, am 17. No-

vember 1874 erledigten, wie eventuell auch jener Notarstelle, welche durch die Besetzung dieses laibacher Postens etwa erlediget werden sollte, wird hiemit gemäß § 10 der Notariatsordnung der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben die nach § 6 der Notariatsordnung zu instruirenden Gesuche sammt Qualifikationstabelle bis spätestens

31. Dezember 1874

hier einzubringen.

k. k. Notariatskammer für Krain zu Laibach, am 22. November 1874.

Präsidenten-Stellvertreter:

Dr. Bart. Suppanz, k. k. Notar.

(582—3)

Nr. 6921.

Edictal-Vorladung.

Josef Schollitsch, Hutmacher von Untergörjach, wird, nachdem er von seiner Heimat abwesend und unbekanntes Aufenthaltsort ist, hiemit erinnert, seinen Erwerbsteuerrückstand pro 1872, 1873 und 1874 ad Artikel 34 mit 12 fl. 7½ kr.

bis 15. Dezember l. J.

bei Steueramte Radmannsdorf um so gewisser zu bezahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen wird gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 20. November 1874.

(586—3)

Nr. 6613.

Erlöschung der Rinderpest.

In der Ortschaft Schuschje, Ortsgemeinde gleichen Namens, und dem Dortheile Petrina und Janesche der Ortsgemeinde Gora ist die Rinderpest erloschen, weshalb auch alle Verkehrsbeschränkungen allort aufgelassen werden.

Gottschee, am 23. November 1874.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:
Pfefferer, k. k. Bezirkscommissär.

(588—2)

Nr. 7756.

Rundmachung.

Ich finde die Abhaltung von Viehmärkten in dem unterstehenden Bezirksbereiche wieder zu gestatten.

Rudolfswerth, am 29. November 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Cfel.

(587—1)

Offert-Verhandlung

betreffend die Lieferung der nachbezeichneten Materialien zur Bekleidung des Gefangenwache-Personales:

18 Ellen	armeegraues Tuch für Mäntel,
36 "	dunkelgrünes Tuch für Waffenröcke,
20 "	dunkelgrüner Blousenstoff zu Blousen,
46½ "	armeegrauer Tüffel zu Hosen und Leibeln,
2½ "	blaues Egalisirungs-Tuch,
69 "	Gradelzwillich zu Sommerhosen,
217½ "	¼ breite Leinwand zu Hemden,
174 "	¼ breite Leinwand zu Gattien (Cotonina),
18 "	Orlean,
127½ "	Kanafas.

Die Tücher müssen gut, echtfärbig, haltbar und nicht verlegen sein, ebenso der Blousenstoff. Die Leinwand muß aus Flachs sein.

Die bezüglichen Offerte, welche längstens

bis Samstag den 12. Dezember 1874,

mittags 12 Uhr bei der gefertigten Verwaltung einzureichen sind, müssen mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen sein, und es kommen denselben die Muster nebst Preisangabe der zu liefernden Materialien so wie das 10perz. Badium anzuschließen.

Laibach, am 30. November 1874.

k. k. Strahansverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

(2674—2)

Nr. 9839.

Edict.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte Graz werden mit Bezug auf das Edict vom 22. Jänner 1874, Z. 694, womit das Nichtigstellungsverfahren zur Ergänzung des Grundbuchs, betreffend die noch in keinem öffentlichen Buche vorkommende Liegenschaft, bestehend in der Wiesenparzelle Nr. 1023 der Steuergemeinde Waitzsch, na blatu benannt, nach den Katastralacten das Flächenmaß von 3 Joch 883 Quadratklaster umfassend, zugunsten der Gertraud Braulja eingeleitet wurde, nach nunmehr erfolgtem Ablaufe des Edictaltermines hiemit alle diejenigen, welche sich durch die Eintragung der genannten Liegenschaft als neuer Grundbuchkörper unter der Bezeichnung: Ueberlandrealität "Wiese na blatu" in dem bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte geführten Grundbuche Folio Nr. 36 in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

bis 31. Jänner 1875

zu erheben und bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach einzubringen, widrigens die Eintragung die Wirkung grundbüchlicher Eintragung erlangen soll.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen dieser Edictalfrist und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz, am 8. Oktober 1874.

(2822—3)

Nr. 7018.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Martin Pousche gehörigen, gerichtlich auf 2138 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 3 ad Pfalz Laibach, Rectf.-Nr. 657 und Mapp-Nr. 120 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
- die zweite auf den
15. Februar
- und die dritte auf den
15. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Antonia Pousche zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rudolph, Advocat in Laibach, als curator ad actum aufgestellt.

Laibach, am 31. Oktober 1874.

(2783—3)

Nr. 7061.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 13ten Oktober 1874, Z. 12774, über Ansuchen des Herrn Franz Blas, Handelsmannes in Fiume, bewilligten exec. Feilbietung der in der krainischen Landtafel sub tom. XVII, fol. 145 auf Johann Čučel, sub tom. XVIII, fol. 80 auf Dr. Čučel vergewährten

und auf 500 fl. gerichtlich bewerteten Realitäten; ferner der eben darin sub tom. XVIII, fol. 112 auf Andreas Brunner umschriebenen und gerichtlich auf 418 fl. bewerteten, und der eben darin sub tom. XVIII, fol. 120 auf Peter Tomšič vergewährten und gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realitäten drei Feilbietungstagsatzungen im hiergerichtlichen Rathssaale, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
- die zweite auf den
15. Februar
- und die dritte auf den
15. März 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealitäten nach obigen Schätzungswerten ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintergegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und die Landtafelextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. November 1874.